

17. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SC Freiburg (Analyse)

Beitrag von „Michl“ vom 22. Dezember 2018, 18:41

Seit dem Jahr 1994 gibt es nicht viele Dinge, die mir die Stimmung mehr vermiesen als Niederlagen gegen den Scheiß-Club Freiburg. Vor allem wenn sie absolut vermeidbar sind und die üblichen Ärgernisse (Art des Gegentors, eigenes Abseits-Tor, deutliche Überlegenheit) hinzukommen. Realistisch betrachtet war's das heute, v. a. mit dem Ergebnis in Hannover. DüDo und Freiburg sind erstmal weg, Hannover wird jetzt den Trainer wechseln, Stuttgart kommt sicher raus und wir brauchen jetzt mindestens ne >20-Punkte-Rückrunde - Stand heute: no way!

Zum Oberpfälzer Kollegen auf der Bank: Die Vura-Auswechslung war an Dämlichkeit nicht zu überbieten und hat unserem Spiel den Stecker gezogen, danach ging ja nichts mehr. Die Summe an seltsamen Entscheidungen nimmt groteske Züge an. Hinzu kommen Standards auf unterem A-Klassen-Niveau, die in der Regel für uns gefährlicher sind als für den Gegner. Das hat alles weniger mit der Kaderqualität und unseren finanziellen Mitteln zu tun. Gehörte bisher auch eher zur Pro-Köllner-Fraktion, mittlerweile wäre ich einem Trainerwechsel aber nicht mehr abgeneigt, um zumindest die 0,5%-Chance zu wahren...